

Produktname: CELF2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe01816**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,32 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 54 kDa; Observed MW: 54 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CELF2
Alternative Namen	ETR3; ETR-3; NAPOR; CELF-2; CUGBP2; BRUNOL3; CUG-BP2
Gen-ID	10659
SwissProt ID	O95319
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen CELF-2

Hintergrund

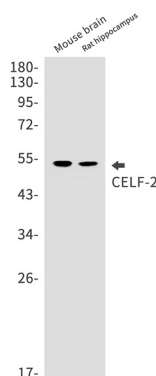
Ein RNA-bindendes Protein, das an der Regulation verschiedener posttranskriptioneller Prozesse beteiligt ist. Es wirkt am

alternativen Spleißen von Prä-mRNA, der mRNA-Translation und -Stabilität mit. Es vermittelt den Ein- und/oder Ausschluss von Exons in Prä-mRNA, die gewebespezifischem und entwicklungsabhängig reguliertem alternativem Spleißen unterliegen. Spezifisch aktiviert es den Einschluss von Exon 5 des TNNT2-Gens in embryonaler, nicht aber in adulter Skelettmuskulatur. Es aktiviert den Einschluss von TNNT2-Exon 5 durch Antagonisierung der repressiven Wirkung von PTB. Es fungiert sowohl als Aktivator als auch als Repressor eines Paares koregulierter Exons: Es fördert den Einschluss des Exons der glatten Muskulatur (SM), aber den Ausschluss des Exons der nicht-muskulären Muskulatur (NM) in Actinin-Prä-mRNA. Es fördert den Einschluss von Exon S21 und den Ausschluss von Exon 5 der NMDA-Rezeptor-R1-Prä-mRNA. Es ist an der RNA-Editierungsaktivität von ApoB beteiligt. Erhöht die Stabilität der COX2-mRNA und hemmt deren Translation in Epithelzellen nach Strahlenschädigung. Moduliert das zelluläre Apoptoseprogramm durch die Regulation der COX2-vermittelten Prostaglandin-E2-(PGE2)-Expression. Bindet an (CUG)_n-Triplettwiederholungen in der 3'-UTR von Transkripten wie DMPK. Bindet an die muskelspezifischen Spleiß-Enhancer (MSE)-Introns, die das alternative Exon 5 von TNNT2 flankieren. Bindet bevorzugt an UG-reiche Sequenzen, insbesondere an UG-Wiederholungen und UGUU-Motive. Bindet an apoB-mRNA, spezifisch an AU-reiche Sequenzen unmittelbar stromaufwärts des editierten Cytidins. Bindet an AU-reiche Sequenzen in der 3'-UTR der COX2-mRNA. Bindet an ein intronisches RNA-Element, das für die Inaktivierung des Exon-21-Spleißens verantwortlich ist. Bindet an (CUG)_n-Wiederholungen. Könnte ein spezifischer Regulator der miRNA-Biogenese sein. Bindet an die primäre microRNA pri-MIR140 und reguliert zusammen mit CELF1 die Prozessierung zur reifen miRNA negativ (PubMed:28431233).

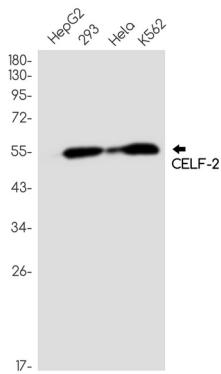
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von CELF2 in Mausgehirn- und Rattenhippocampuslysaten unter Verwendung eines CELF2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von CELF2 in HepG2-, 293-, HeLa- und K562-Lysaten unter Verwendung eines CELF2-Antikörpers.